

Stadtverordnetenversammlung am 17. Februar 2011

Rede von Wolfgang Macht

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
meine Damen und Herren,

mit dem Erwerb der Teilstrecke der Bahnlinie nach Wölfersheim hält sich die Stadt alle Möglichkeiten zur Reaktivierung und Modernisierung der Bahnverbindung nach Friedberg offen.

Durch den Kauf dieser Strecke Bahnstrecke erwirbt die Stadt Hungen gemeinsam mit der Gemeinde Wölfersheim diese in einem für den Bahnverkehr gewidmeten Zustand. Damit würde im Falle der Wiederaufnahme des Bahnverkehrs die Notwendigkeit der Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens entfallen. Ein ganz wesentlicher Aspekt, der in diesem Fall allen Projektbeteiligten sehr viel Planungszeit und Geld erspart bzw. die Inbetriebnahme u. U. überhaupt erst wieder möglich macht.

Vor diesem Hintergrund erwirbt die Stadt den Streckenabschnitt bis zur Gemeindegrenze Wölfersheim zu einem äußerst günstigen Kaufpreis von 82 TEuro. Herrn Bürgermeister Klaus-Peter Weber und Herrn Rolf Sames vom städtischen Liegenschaftsamt gebührt daher ein dickes Lob für dieses hervorragende Verhandlungsergebnis.

Ausdrücklich bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Jürgen Lerch und Herrn Michael Laux von Pro Bahn & Bus Hessen sowie bei den Mitgliedern der Bürgerinitiative AG Horloffalbahn, die mit hohem Engagement und Wissen ebenfalls entscheidend zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Unterstützung für die Vorhaltung der Strecke hat bereits der Wetteraukreis bekundet, der sich zukünftig mit jährlich 6.000 Euro an Kosten zur Erhaltung der Strecke und der Streckenanschlüsse in Wölfersheim und Hungen beteiligen will. Ein gleichlautender Antrag liegt dem Kreis Giessen für die nächste Kreistagssitzung vor. Hier appelliere ich insbesondere an die Kollegen von CDU und FWG, sich für ein entsprechend positives Votum ihrer Kreistagsfraktionen im Interesse der Stadt stark zu machen.

Denn ebenso wie ein möglichst einstimmiges Votum in diesem Parlament, ist auch ein mit deutlicher Mehrheit im Kreis gefasster Beschluss für den Streckenerhalt von hoher Bedeutung, um ein starkes Signal aus der Region Mittelhessen in Richtung RMV und Landesregierung zu senden.

Wir sind von der Bedeutung einer modernen Bahnverbindung und einem damit verbunden hohem Fahrgastpotential nach Frankfurt überzeugt. Allein die enorme und zunehmende Zahl an Pendlern aus Hungen und dem gesamten Ostkreis, die täglich mit ihren PKWs in Richtung Friedberg und Rhein-Main-Gebiet fahren, stellt diese Einschätzung eindrucksvoll unter Beweis. Einer Entwicklung, der sich auch der RMV nicht auf die Dauer verschließen kann.

Hier müssen die Anliegergemeinden und Kreise gemeinsam mit dem für den ÖPNV in Mittelhessen zuständigen ZOV entsprechende Überzeugungs- und Lobbyarbeit leisten, um den RMV und das Land für die Modernisierung und

Inbetriebnahme der Strecke zu gewinnen.

Im Falle der Bestellung bzw. der Finanzierung der Nahverkehrsleistungen auf dieser Bahnlinie durch den RMV würde dann auch der Weg frei werden, für eine weitgehende Finanzierung der Streckenmodernisierung durch das Land Hessen.

Eine moderne Bahnverbindung von Hungen über Friedberg nach Frankfurt hätte dann die besten Chancen, die gleiche Entwicklung zu erfahren, wie sie die Taunus-, die Niddertal- und auch die Odenwaldbahn bereits erleben durften. Alle drei Bahnstrecken standen vor Jahren vor der Stilllegung und werden heute nach ihrer Modernisierung von jeweils mehr als 10.000 Pendlern täglich frequentiert.

Ein Anschluss an das moderne Streckennetz des Rhein-Main-Gebietes wäre ohne Frage auch ein dickes Standortplus für die Großgemeinde. Mit ihr hätte Hungen eine wesentlich bessere Ausgangsposition, die jüngere und im Rhein-Main-Gebiet tätige Bevölkerung zu halten und auch einen Zuzug von Pendlern zu erfahren, mit allen positiven Rückwirkungen auf die Kaufkraft und die Haus- und Grundstückswerte hier vor Ort.

Mit der Unterstützung aller Fraktionen dieses Parlaments für den Erhalt der Bahnstrecke nach Wölfersheim dokumentieren wir in Hungen eindrucksvoll gegenüber dem RMV und der Landesregierung unseren Willen zur Wiederinbetriebnahme der Bahnlinie nach Wölfersheim/Friedberg sowie zur Einführung einer modernen Bahnverbindung nach Frankfurt zum Wohle der Stadt und des gesamten Ostkreises.